

# Dresdner Nachrichten

Tagesblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsvorkehr, Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liebisch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Friedr. Goedtsche in Dresden.

Mr. 216. Einundzwanzigster Jahrgang.

Redakteur: Dr. Emil Breyer.

Für das Rennsteig: Ludwig Hartmann.

Dresden, Donnerstag, 3. August 1876.

## Politisches.

In Körner's „Ring“ spricht Mehmed Selenowitsch am Sterbe-

Lager des Sultans Suleiman:

„Wir alle sind verloren, wenn wir nicht  
Durch Euch die Soldaten tödnen. Jetzt wissen  
Wir drei allein um unsredt Gottes Tod.  
Meist sollen s nicht erobert. Ich sandte einen Boten  
Um dieklos Thronen & den Löwen, an Selim, einen.  
Denn wie, wenn ich, sind längst darüber eins,  
Über jetzt als Kaiser bestreben soll in Stambul.  
Die Leute legen wir auf ihren Thron.  
Das Herz soll glauben, das er lebe, dann  
Zum neuen Sturm und nach dem Sieg nach Stambul.“

Nehmliches flüsterte wahrscheinlich in diesen Tagen an dem Lager des Sultans Murad V., im Palaste von Dolma Bagdsche der türkische Minister Mehmed Ruschi seinen Collegen zu, und bald darauf verließ, wie vor 30 Tagen Sultan Abdul Aziz, nur noch geheimnisvoller im verhüllten Robe, den Sultan Murad den verhängnisvollen Palast Dolma Bagdsche und wurde auf Nummer sieben geflohen nach dem Kloster Hildiz geschafft. Dort soll der wachsbleiche Sultan lebend, aber bewußtlos und sprachlos, in seinem Sessel ruhen, ähnlich wie König Salomo in der talamidischen Zone von den Dämonen zu einem Scheinleben verdammt, bis die Minister ihr Werk vollendet oder, nachdem ein Wurm die Stütze zerstört, das entzündete Volk über der verweseten Leiche die Betrüger mordet. Der Mann, der jetzt als Großherr in Stambul herrschen soll, Abdul Hamid, muss erst, ehe der Tod Murad's proclamirt werden darf, sich den Plänen seiner Minister gefügiger zeigen, als der fanatische Altkatholiken dies bisher gethan hat. Nicht darum der Sultan Abdul Aziz sich so rechtzeitig scheeren, mußte darum dem gewöhnlichen Lebewann Murad der herzerquende Rali-Tanck so stark gewürzt werden, damit der starke Prinz Abdul Hamid durch seinen fanatischen Eigenismus den Untergang des osmanischen Reiches beschleunigen könne? Der verschlagene Minister Midhat Pascha hat nach der „Turquie“ einen wundervollen Reformplan ausgearbeitet, für den er seine Collegen jedenfalls mit der, auch im Abendlande schon lange bekannten Theorie gewann, daß man Rechten ja sein Wort nicht zu halten brauche, und nun erklärt der künftige Sultan, von diesen Reformversprechungen nichts wissen zu wollen? Da müssen Murad V. noch eine Weile leben, bis sich Abdul Hamid den Planen der dämonischen Minister fügt oder erklärt, man möchte ihn mit der Thronfolge ungeschoren lassen.

Nachdem die von der Wiener „R. Fr. Presse“ täglich pompösa für den anderen Tag angekündigte große Vorstellung der Schlacht von Nicch noch immer nicht stattgefunden hat und auf dieser Bühne nur kleinere Blueten vor Granade und Pandirolo von Hajz und Selim Pascha aufgeführt worden sind, wendet sich der gespannte Blick des Zuschauers wieder nördlich, wo die großen türkischen Positionsgeschäfte von Veliki-Dvor gegen die serbischen Besitzungen von Saitchar spielen. Dort, nahe dem Ausläufe des Timol, nicht an seinen Quellen, wie man ursprünglich meinte, müssen die ehernen Würfel der Entscheidung fallen. Um Vorabende der blutigen Entscheidung schon erscheinen die Diplomaten, um nach dem Ausfall der Ereignisse sofort ihr Vermittelungswohl anfangen zu können.

Die serbischen Minister Ristic und Crnic sind mit diplomatischen Gräßen bereit im Hauptquartier von Aleginac erschienen, und Fürst Milan von Serbien konfertierte fleißig mit ihnen und dem Abgesandten Russlands, dem berühmten General Kaufmann. Der Fürst soll von der Haltung Russlands nicht sonderlich erwartet sein, welches wohl den Türken entscheidende Niederlagen, aber den Serben keine entscheidenden Siege zu gönnen scheint. Russland hat nun, nachdem es Italien zu einer friedlichen Vermittlung verhofft hat, auch Frankreich für dieses Rollenspiel engagieren wollen. Der Herzog von Decazes war aber so neugierig, erst von Russland für solche Vermittlung gründliche Unterlagen zu verlangen.

Es scheint überhaupt als ob Russland durch die serbische Empörung in eine sehr unangenehme Lage gekommen wäre. Ein Kaufhaus hat die Nachricht von der Gefahr der Islam-Religion die Gemüther der muhammedanischen Stämme zur Empörung gegen Russland entflammt. Es ist gar nicht nötig, daß diese Fadel von Constantinopel aus geschleudert werden ist, wie man in Petersburg behauptet. Die Serbischen sind zwar ausgewandert, aber die Istrioten, Abosan u. a. m. tragen als fanatische Muselmänner das russische Zeichen auch nicht gerade gern. Wird dies Russland nicht schließlich erst recht zwingen, als Mittäpfer gegen die Türkei offen auftreten?

Der Liebling Russlands, Fürst Nikita von Montenegro, scheint doch ein größerer Heldere zu sein, als es Anfangs den Anschein hatte. Der türkische Feldherr Muhtar Pascha hat sich durch das glückliche Gefecht von Novo-Sinje in die gefährlichen Engpasse von Brkica losen lassen, aus welchen er nach blutiger Schlacht nur wenige Bataillone nach Trebinje rettete. Der Erfolg des Tages ist für die Montenegriner höchst bedeutend. Die Türken belagern außer dem Verlust vieler Geschütze und Gefangener, den Tod des tapfern Vertheidigers von Novo-Sinje, Selim Pascha, und vieler Stabs-Offiziere, darunter Kurschid Bey, Hussein Aga, Hadje Rourt Aga. Osman Pascha geriet lebend in die Gefangenschaft der Montenegriner. Djeladin Pascha ist hartbedeckt in Bilek eingeschlossen. Das ist Alles sehr schön, jetzt aber kommt es erst darauf an, wie Fürst Nikita den Erfolg von Brkica ausnutzt, oder wie weit ihm von Russland gestattet wird, ihn auszunutzen. Es liegt jetzt für ihn kein ernstliches Hindernis mehr vor, durch den Duga-Bach so nordöstlich vorzurücken, daß die Türken zwischen den Montenegrinern und der serbischen Fort-Armee in ein Kreuzfeuer gerathen.

Diese gefährliche Lage der türkischen Armee in Bosnien und der Herzegowina begünstigt die Aussicht auf eine Intervention Österreichs in Bosnien. Der Kaiser will von einer Verhand-

lung wissen, in welcher die Provinzen zur Abtreterung dieser Provinzen nach der Vogelwiese und Loschwitz ohne den geringsten Unfall und der Superiorität über Serbien auf friedlichem Wege an Oesterreich sich willig gezeigt habe. Uns kommt diese Zeitungs-Notiz etwas sehr versteckt vor.

Sicher ist aber, daß man in der Hofburg sich immer mehr mit dem Gedanken befriedet, Bosnien militärisch zu besetzen. Erzherzog Albrecht, der Sieger von Gustozza, ist der Träger dieser Idee und selbst Kaiser Franz Joseph soll für dieselbe so weit gewonnen sein, daß Graf Andrašić über die der bosnischen Annexion widerstrebenden Haltung seiner Landsleute manches bittere Wort hören muß. Qui viva verrat!

Das Misgeschick der Schlachten zu wenden und den Fanatismus noch mehr zu entflammen, haben die türkischen Minister eine heilige Reliquie, das Hertha-Schwert, das Kleid des Propheten, nach dem Kriegschauplatz geschickt. Zum Glück ist man im Vatikan den Serben wenig gewogen, sonst müßte man in Trier den heiligen Rock wieder hervorholen. Daran denkt man aber im Vatikan nicht, man sich über den schlimmen Stand der türkischen Papiere grämt, welche früher so schöne Zünften trugen und die bosnischen Katholiken lieber mit den muslimmännischen Uenna's, als mit griechisch-lutherischen Popen fraternisierten. Monsignore Nardi drückt dies in seinem Lieblingsblatt, der „Voci della Verità“, doppelt leidig aus, wenn ihn sein Freund, der Alterthumsforscher Baron Visconti, mit seinem Humor im Vatikan gebrüllt hat.

Mit dankbarer Freundschaft ist Isabella von Bourbon, nach Stärkung ihres Aufenthalts, aus Frankreich geschieden, um zu ihrem Sohne Alfonso nach Spanien zurückzufahren. Sie hat den Marschall-Präsidenten ausdrücklich erucht, ihren Abschiedsbrief an Frankreich im Amtsblatt zu veröffentlichen. Es muß ihr im Hotel Basteleyst in Paris nicht schlecht gefallen haben, denn die Königin beglückt Frankreich mit der Hoffnung auf ihre mögliche, baldige Rückkehr. Die Spanier werden nichts dagegen einzubringen haben, den Franzosen aber gibt der zärtliche Abschiedsbrief der Königin Isabella Stoff zu Betrachtungen über den Augen und die vielseitige Verwendbarkeit eines Amtsblattes!

## Locales und Sachliches.

— Die Herren Oberappellationsrath Rudolf Braun, Ge richtsrath beim Bezirksgericht Leipzig Dr. Ludwig Traugott Jerusalem, Gerichtsamtmann Hofrat Eduard Hartenstein, und Gerichtsrath beim Bezirksgericht Zwickau Curt Konstantin Vielich, sind in den Ruhestand getreten, letzterer mit Verleihung des Ritterkreuzes erster Klasse des Albrechtsordens; der Appellationsrath beim Appellationsgericht zu Dresden, Johann Georg Heinrich Scheele, ist zum Oberappellationsrath, der zeitherige Hilfsarbeiter beim Appellationsgericht Dresden, Gerichtsrath Ernst Friedrich Chnik, zum Appellationsrath, und der Gerichtsrath beim Bezirksgericht Dresden, Consistorialrath Ernst Hugo Seyfert, zum etatmäßigen Hilfsarbeiter beim Appellationsgericht, der Assessor beim Gerichtsamt Pirna, Karl Otto von Wolf, zum Gerichtsrath beim Bezirksgericht Zwickau, der Assessor beim Bezirksgericht Leipzig, Hugo Lange, zum Gerichtsrath bei diesem Bezirksgericht, der dasjenige charakterisirende Gerichtsrath Gustav Eduard Vieler zum Gerichtsrath derselbst, und der zeitherige Assessor beim Bezirksgericht Chemnitz, Moritz Trenckner, zum Gerichtsamtmann bei dem Gerichtsamt Burgstädt ernannt worden.

Se. R. H. Prinz Georg nebst Gemahlin, Prinzessin Mathilde und Prinz Friedrich August erschienen Dienstag Nachmittag auf der Vogelwiese und wurden von dem lgl. Commissar, Kammerherrn ö. Byrr, dem Stadtcommandanten General v. Hawen, Polizeidirector Schwartz und Oberstallmeister Senft von Bischach, sowie den Vorständen der Vogelschützengesellschaft in dem lgl. Zelt empfangen. Nach kurzem Aufenthalt wurden die hohen Herrschaften zunächst nach dem Schießsalon geleitet, wobei dieselben an dem Schießen nach dem großen und kleinen Vogel Theil nahmen, dann einen Besuch in den Gewerbehallen und Schau buden machten und nach 1½ stündigen Aufenthalte die Wiese verließen, um nach Hoflöwitz zurückzugehen.

— Vorgestern Nachmittag beehrte S. A. H. Hoheit Prinz Georg nebst Gemahlin und Kindern während des Aufenthaltes auf der Vogelwiese unter allen Schaubuden nur eine, die der gelehrt Hunde! Die allerliebsten und geschicktesten Thieren, die trefflich dressirt sind, fanden für ihre mit aller Munterkeit und mit förmlichem künstlerischen Feuerwerk produzierten Kunst den vollen Beifall ihres hohen Besuches.

— Wie schon erwähnt, hat der eben verstorbene frühere Dresdner Polizeipräsident von Oppell, der dieses Amt inne hatte von 1831 (wo die Polizei an die Stadt gelangte), bis 1853, als dieselbe wieder königlich wurde, sich viele Verdienste um die Armen Dresdens erworben. Der jetzige Generation dürfte indeß weniger bekannt sein, daß, in Anschlag eben diesen Verdienste von Oppells um gesündere und billigere Wohnungen in Dresden, die jetzige „Oppelstadt“ ihren Namen auf den verstorbenen edlen Menschenfreund zurückführt.

— Die Kinderheilstalt beabsichtigt nächsten Sonnabend den 5. August, Nachm. 5 Uhr, auf ihrem Grundstück an der Chemnitzerstraße (Ende des hellen Weges) die feierliche Grundsteinlegung für den Hospitalbau vorzunehmen.

— In der Richtung von Osten nach Süden ist in der Nacht zum 1. August in Dresden ein hellleuchtendes Meteor beobachtet worden, das mit ungewöhnlichem Lichtglanz fast eine Minute lang den Horizont taghell erleuchtete. Auch aus Bautzen schreibt man uns von der um 11½ Uhr Nachts dort beobachteten Erscheinung. Dort war ebenfalls die Erleuchtung des nächtlichen Himmels eine sehr intensive.

— Der Dampfbootverein Partau u. Co. hat mit seinen 8 Booten am vergangenen Sonntag 10,240 Personen von und

nach der Vogelwiese und Loschwitz ohne den geringsten Unfall gefahren.

— Ein Leipziger Kaufmann und ein Eisenbahnbefleiter gerieten Dienstag Nacht auf der Vogelwiese in Carrambolage, wobei Ersterer den Letzteren ohne alle Veranlassung mit einem Spazierstock demnach auf den Kopf schlug, daß derselbe bestimmtlos wurde und eine Kopfwunde erhielt. Der Kaufmann ist verhaftet worden.

— Auf dem John'schen Neubau in der Schulgutstraße sind gestern Vormittag in der 12. Stunde zwei auswärtige Handarbeiter beim Grundgraben durch eine hereingebrochene Erdwand, auf welcher Breiter gelegen haben, verschüttet worden. Dem einen wurden dadurch beide Beine zerstochen, während der andere mit leichten Contusionen wegkam. Beide mußten jedoch nach dem Stütztrankenhause gebracht werden.

— Die neuesten Ergebnisse der Thätigkeit des Dresdner Städtebaus sind wie folgt: In der 12. Stunde am 1. Dezember 1875. Die Dresdner Bevölkerung (incl. der alerntirten Villen) in Summa 197,592 Adlige abgesehen, verteilt sich am obigen Tage auf folgende Alter- resp. Geschlechtsgruppen: an Kindern bis zu 14 Jahren waren 23,078 männl. und 22,713 weibliche, also in Summa 45,791 vorhanden; nach Jugend 23,2 der Bevölkerung Dresden. Die Personen über 14 Jahre zerfallen in nachstehende Gruppen und Zahlen:

	männl.	woman	in %.	aus Ges.
Unverheirathete	41,150	35,323	76,473	38,8,
Verheirathete	31,132	30,539	61,071	31,2,
Weitweltweite	2,306	10,122	12,488	6,5,
Gehilfene	259	613	872	0,4,

— Dem zur Villa S. Mai, des Adalbert in Streit gebrüderlichen Gartens galt die Errichtung der „Alora“ am gegenüberliegenden Kreislauf. Wie früher, war auch diebstahl der Besuch sehr zahlreich und wiederholt erweuten sich die Diebindeker des Unfalls der schönen Anlagen. Herr Holzgarten-Kennedy hat es verstanden, durch schwere und wohlgefügte Teppiche, Blumen- und Blattplastengruppen den Garten und besonders die nächste Umgebung am Palais zu schmücken. In Solitärbüscheln erweuten im blühenden Zustande schon länger in Gärten cultürte Stäuter, als besonders Bocconia cordata, eine der schönsten Papaveraceen, Yucca filamentosa mit ihrem reich mit reichen, glöckchenförmigen Blüten bedeckten Blütenstande. Acanthus longifolius, altes Gewächse, welche unter leichter Bedeutung unter Winter im Freien überdauern, bedarf sehr zu empfehlen sind. Von guter Wirkung erwies sich die Aufstellung von Batambusianen im Freien unter Obstbäumen, namentlich gewöhnen die Blattformen der zumall verwendeten Bäders und Dattelpalmen, wie Dracaena, eine angenehme Abwechslung. Die Krone alter Decoys aufgestellt und gut cultürten Pflanzengruppen bildet aber ihrem Anzahl nach unrichtig die reich und wertvolle Coniferensammlung. Aus dieser sei hier nur der verträlichen Schmucktanne gedacht, als der auf der Insel Korfu heimischen Araucaria excelsa und excelsa glauca, der Steuholz angeborenen A. Bidwillii und Cuauhtemocii, ferner der in der Höhe von 8–12,000' auf dem Himalaya vorkommenden Cedrus Doodora, die sich in mehreren prächtigen Exemplaren vorfindet. Noch als selten oder selten sind in denabwarten Bruguiera Aralia tripliota, Damaskus Brownii, Cladura arborea, starke grüne und dunkelblättrige Stempalmen, zu erwähnen. Nur zu schnell gewohnt der vereinsbrechende Abend von all diesen Pflanzensärgen, welche das Wasser würtungsvoll umrahmen, läßt sie zu nehmen, um noch einen nächsten Blick auf den wunderlichen Baumbestand im Park und den reichen Pflanzenvorräthen in der Gärtnerei zu gewinnen.

— Bei dem Besuch, welchen Se. R. H. Prinz Georg nebst Gemahlin und Kindern im Laufe des vorigestrigen Nachmittags den großen Vogelwiesen abstiegen, traten die hohen Herrschaften auch in die Gewerbehalle des Handwerker-Bereins ein. Die in derselben ausgestellten Arbeiten von Clemens Uhlein standen vorzüglich dem Besuch der hohen Herrschaften und begeisterten sie Interesse an dem Unternehmen übertrieb noch durch verschiedene Gönne und durch Entnahme einer großzügigen Spende, welche der Prinzessin Friederich August und der Prinzessin Mathilde eine hölzerne Gemüse, als eine Torte vom Conditör Sterzel, einen Spazierstab vom Dresdner Teich u. e. einbrachten.

— Herr Ingenuer A. Kildinne aus Dresden soll im Frankfurter a. M. für die Beauftragung des Brückenbaus am Obermainthof in Aussicht genommen werden.

Unter den verdienten Bewohnern in den Gewerbehallen der Vogelwiese dachte die in der „Dresdner Gewerbedecken“ (Weizmann), vom Mechaniker Otto Böckel hier, aufgestellte große Fontaine mit am interessantesten sein und besonders beeindruckend die Kugeln der Säulen in Form von kleinen Menschenköpfen, die sehr verträglich und, wie und scheint, nicht zu teuer ist. Sie ist 64 Meter umzustellen, gewidmet also eine große Abdeckung und würde, mit der Wasserleitung in Verbindung gelegt, eigentlich leicht zu dirigieren sein. Wenn gut aber dürfte sie sich auch einen großen Saal oder Saalräumen eignen. Endlich schenkt der jeder Besucher der Gewerbehalle, angezogen von den reizenden Gruppenbildern der einzelnen Konzessionen, einpendende Beachtung.

— Wie Berliner Blätter berichten, hat der Herausgeber des „Chemnitzer Tagblatts“, Herr C. F. Böckel, der Kaiser Wilhelm-Stiftung für Angestellte der deutschen Fleisch- und Telegraphen-Verwaltung 1000 Mark als Gedächtnis überhand.

— Der Transport von Fleisch in offenen Fässern und Wagen ist in den Straßen Dresdens bekanntlich verboten; alles Fleisch muß durch Zucker oder Margarine verdeckt werden, sogar eine Kerze ist verboten. Allerdings wurde ein Fleischergeselle betroffen, als er einige Pfund Rindfleisch nicht verdeckt in einer kleinen Mulde zu einem Kunden trug. Ein Wohlhabender kamster zog den Fall an und vorigestern war dem Meister eröffnet, daß von einer Bestrafung für Clemens noch absehen werden sollte, daß er aber dies als Warnung betrachtet zu sein scheint.

— Am 16. August werden in Altona und Elsinor an der Elbe bei Weissen in Verbindung mit den auf den Bahndämmen befindlichen fächerförmigen Postämtern Telegrafen-Betriebsstellen mit beschränktem Tagesservice eröffnet.

— Im Winterhaus des Zoologischen Gartens hat ein hier in Arbeit stehender Altmann, Namens Grumbolz, eine einen Raum von etwa einem Quadratmeter bedeckende Völtere aufgestellt, die verhältnismäßig ist und sich bestens für ein kleines Jägerhaus eignet. Sie stellt ein ganzes reizendes Gebäude im Schweißstil dar, in der Mitte mit Rotunde, an den Außenwänden mit





**Familien-Nachrichten.**

**Geboren:** Eine Tochter: Mar von Edingenberg in München. Dr. Gennrich in Stolzen. Gust. Böttcher in Blaues b. Dr. Voßmeyer. Föde in Mettmann.

**Verlobt:** Gurdel. Wilhelm Schermann mit Rosalie Föde in Stolzen. Joseph Spiewos in Gladigau. S. mit Margarethe Stellmäder in Dresden. Helm. Kammel mit Aug. Käthe in Dresden. Höhberg-Junkensch mit Margarethe Scheffel in Dresden.

**Aufgeboten:** Fabrikbesitzer Friedl. Aug. Greif mit Anna Clara verlo. Bankhaus geb. Schneider, Brauerei T. T. Sieglerator. Herm. Jul. Stelle mit Camille. Hedwig Wagner. Bädermeier. T. D. Maurer. Joh. Moritz Blechau mit Sophie. Concordia. Leipziger Glashabelfabrik. Friedl. S. T. Sergeant der 1. Comp. Regt. 100. Ab. Herm. Hähnemann mit Edselma. Bertha. Hauptmann. Handarbeiter. T. D. Schneider. Joh. Aug. Beckmann mit Marie Auguste. Hübler. Alm. durchw. 2. D.

**Braut:** A. Friedrich mit Clara Knorr in Niedersch. E. Simon Preußler mit Kath. Parus in Chemnitz.

**Weiter:** Heinr. Wilhelm Ritter in Altan + 30. Anna Probst geb. Wölfel in Rom. magaz. f. 30.

**Todes-Anzeige.** Ein treuer Wehrkoch bat aufgeboten zu folgen. Am 1. Aug. Abend 11 Uhr verließ noch schweren Selen unter gute Mutter, Frau.

**Johanna Christiane Horschig** geb. Diebel. Im Alter von 10 Jahren Monat. Leicht werde sie die Frei! Dresden, am 2. August 1876. Die trauernden Eltern lassen. Georg Horschig als Vater, Moritz Horschig als Sohn, Louise Horschig als Geliebte als Erwachsenen.

Herrn. Ich 3 Uhr entstieß nach längerem Leben unter guter Vater, einer Mutter und Schwester.

**Ernst Gustav Krab.** Mutter und Stadt. Feuerwehr. Dies allen feinen und unteren Freunden, sowie Bekannten gut geschrieben. Nachricht. Dresden, den 2. August 1876. Die trauernden Eltern lassen. Die Beerdigung unter Freitag Nachmittag 6 Uhr von der Totenbahn des neuen Friedhofs Gottesacker aus statt.

Dresden, 2. August 1876.

**Die Hinterlassenen.**

**W. gefunden!** Sonntags auf der Seestraße ein schwarzer Mantel. Aufgaben Dresden. Dienstadt. Mantelkast. Nr. 4 zwei Tropfen blau.

**Ein Buch** ist vor 30 Minuten verloren. Man bitte um Meldung. Reiter. Kaiserstr. 81. F. 1.

**Ein Hundchen,** Seidenkleider, von Steuerstr., ist abhanden gekommen.

Seine Verlobung abgedeckt. Markenstraße 30, im Petzengarten. Vorsteher. Vorsteher.

Vor Aufzug nicht gewartet!

**Ein kleiner weißer Hund** mit schwarzen Flecken ist ausgegangen. Leubnitz Nr. 22 abholen.

**Eine Verkäuferin** für Colonialwaren. Manche, welche sich auch handlichen Arbeiten unterzieht, wird verlost für lebhafte Verbindung bei ge. füsst. Offerten erbeten mit Jeugnissen und wenn möglich mit Fotos grapple an die C. P. d. Bl. unter Schiffer. Verkäuferin erbeten.

**Einen Ofenscher,** sucht sofort Herm. Gebauer, in Döbeln.

**2 Glasergehilfen** werden bei böhem. John und dauernder Arbeit gesucht von Robert Katzenbach in Döbeln.

**Ein fröhlicher, zuverlässiger Wärter**

für einen alten, gelehrten Herrn wird per 1. Sept. 1876 gewünscht. Offerten unter "Wärter" durch Haasestein u. Vogler (Eugen Wilhelm) in Waldenburg i. S. erbeten.

**Ein Klempner-Gehilfe,** städtischer Arbeiter, findet in Solothurn (Schweiz) dauernde Arbeit. Offerten zu erläutern der Hartmann. Schlossergasse 18, 4. Etage.

**Görlitz.**

**Gefücht.** Wirthschafterin, die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u. Vogler in Blaues i. B. senden.

**Ein junger Wittwer**

ohne Kinder, in Hamburg wohnhaft, sucht für die Repräsentation eines Hauses eine geistige und Körperlich wohlgebildete junge Dame unter den günstigsten Bedingungen zu entrichten. Off. Oster unter "H. 33757" womöglich mit Fotografie, die nicht conveniente Haltung hat, zurück zu lehnen. Offerten unter "Haasestein u. Vogler in Dresden" zu senden.

**Für eine Wassermühle**

wird zu gleicher Leistungsfähigkeit wie die Müllerei gesucht, der die Müllerei

in jeder Besichtigung versteht. Adr. unter "G. T. 650" an Haasestein und Vogler in Dresden. (G. 33553a)

**Ein zuverlässiger Männerpolier** mit 30 bis 40 tollaussehenden Männer und Arbeitern findet am Ban des Königlichen Justizgebäudes in Burgstädt in Accord dauernde Arbeit.

**Ein Bautechniker,** der einen gehobenen Hochbau selbstständig leisten kann, sich dazu Zeugnisse u. über seine bisherige Tätigkeit aufzuzeigen vermissen, findet sofort Stellung. Offerten unter "H. L." an Herm. Brüggemann in Dresden, Falkenstraße 51, 1. abzugeben.

**Schlosser,**

mit guten Arbeitern, sucht sofort Offerten in Leubnitz.

**Einen tüchtigen Genermann**

sucht die Feinfabrik in Gleisden. Offerten unter "A. H. 24" zu einem Mittwoch.

**Köchin-Gesuch.**

Für ein Mittagessen unweit Leipzig wird bei gutem Wohn eine gute Köchin zum baldigen Antritt gesucht. Diese muss etwas Haushalt übernehmen. Offerten unter "H. 8" sind in der C. P. d. Bl. niedergeschlagen.

**Ein sehr tüchtiger Klavierstimmer**

welcher aus jüngere Meisterschaften auszuholen versteht, findet in der Stadt Polen eine geistige Köchin. Offerten unter "H. 8" sind in der C. P. d. Bl. niedergeschlagen.

**Ein Kutschler,**

überläßt im Rahmen und außer Rahmen, mit langjährigen Auszügen, sucht bei einer Zeit, die oft Stellung. Offerten unter "H. A. 232" im "Invalidenbad", Seestr. 20, erbeten.

**Zur Bäckerei**

in einem gewerblichen Betrieb sind Stellung. Offerten unter "G. F. 150" an Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M.

**Ein junges gefülltes**

in allen weiblichen Handarbeiten erfahrenen Mädchens

für einen Betrieb und Garnituren, welche baldigst eine Stelle ob der Bäckerei, vorausgleich auf dem Lande, um sich in ähnlichen Arbeiten zu vervollkommen. Nur Gehalt wird wenig oder auch gar kein Aufwand erfordert, doch wird gute Ausbildung und solide Web. vorangestellt. Städte. Annen. u. St. Verm. B. G. Steurich, Chemnitz, Karlsstr. 10, 1.

**Ein Mädelchen,**

geredt und will, passend in eine Trintshalle, wird sofort nach abwärts gesucht. Gerda-Hochzeitsschau im Rathaus zur Weinstraße, Webergasse, von 3-4 Uhr den 4. August.

**Malergehilfen**

finden Arbeit bei Preßner n. Schilling. Zu melden im Neubau Striepenstraße 49.

**Wirthschafterin-Gesuch.**

Wegen Krankheit wird sofort eine durch und durch lächelnde, zuverlässige, in jeder Beziehung brauchbare Econome zur Unterstützung der Haushalte gesucht. Selbstlernende, leichter zu erläutern der Kaufmann. Ein j. Architect

sucht auf circa Monate Stell. auf. Off. Adr. unter "F. H. 109" in die C. P. d. Bl.

**Ziegelmeister-Stelle-Gesuch.**

Eine Ziegelmeisterin, welche mit allen Arten vertraut ist, auch Meister brennen kann, auf Sachsen auch Gott. Neust. s. anderw. Stell. Offerten unter "F. H. 109" in die C. P. d. Bl.

**Eine bewährte Kindergärtnerin,**

die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u. Vogler in Blaues i. B. senden.

**Ein junger Techniker,**

flotter Jäger, gesucht in der Ausführung von Schälen, im Stoffdruck u. Goldmuster, sucht Verstärkung aus Südböhmen. Adr. "A. Sell, Gassebau in Dresden.

**Ein j. Architekt**

sucht auf circa Monate Stell. auf. Off. Adr. unter "F. H. 109" in die C. P. d. Bl.

**Ein junger Techniker,**

flotter Jäger, gesucht in der Ausführung von Schälen, im Stoffdruck u. Goldmuster, sucht Verstärkung aus Südböhmen. Adr. "A. Sell, Gassebau in Dresden.

**Eine bewährte Kindergärtnerin,**

die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u. Vogler in Blaues i. B. senden.

**Eine bewährte Kindergärtnerin,**

die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u. Vogler in Blaues i. B. senden.

**Eine bewährte Kindergärtnerin,**

die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u. Vogler in Blaues i. B. senden.

**Eine bewährte Kindergärtnerin,**

die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u. Vogler in Blaues i. B. senden.

**Eine bewährte Kindergärtnerin,**

die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u. Vogler in Blaues i. B. senden.

**Eine bewährte Kindergärtnerin,**

die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u. Vogler in Blaues i. B. senden.

**Eine bewährte Kindergärtnerin,**

die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u. Vogler in Blaues i. B. senden.

**Eine bewährte Kindergärtnerin,**

die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u. Vogler in Blaues i. B. senden.

**Eine bewährte Kindergärtnerin,**

die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u. Vogler in Blaues i. B. senden.

**Eine bewährte Kindergärtnerin,**

die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u. Vogler in Blaues i. B. senden.

**Eine bewährte Kindergärtnerin,**

die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u. Vogler in Blaues i. B. senden.

**Eine bewährte Kindergärtnerin,**

die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u. Vogler in Blaues i. B. senden.

**Eine bewährte Kindergärtnerin,**

die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u. Vogler in Blaues i. B. senden.

**Eine bewährte Kindergärtnerin,**

die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u. Vogler in Blaues i. B. senden.

**Eine bewährte Kindergärtnerin,**

die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u. Vogler in Blaues i. B. senden.

**Eine bewährte Kindergärtnerin,**

die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u. Vogler in Blaues i. B. senden.

**Eine bewährte Kindergärtnerin,**

die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u. Vogler in Blaues i. B. senden.

**Eine bewährte Kindergärtnerin,**

die auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, beschreibt eine perfekte Schönheit, mit der kleinen Mutter vertraut, wird für ein herrschaftliches Haus in Görlitz der 1. Sept. zum Antritt gesucht. Offerten unter "G. B." 777 durch Haasestein u.

Donnerstag, den 3. August 1876.

**Ein schönes Haus**  
bei Nauenau, Preis 1500 M.,  
ist zu verkaufen. H. J. bei Traut-  
mann & Weitzmann in Nauenau.

**2 Rittergüter**  
in Übersichtsien, von der  
Bahn durchschnitten, v.  
**2100 Mrg.** nutzbarer  
Fläche — deren circa  
**1700 Mrg.** lt. Karte  
systematisch drainirt —  
mit massiven Gebäuden  
in hoher Antur — mit  
großer Dampfmaschine  
und Automobile, sowie  
120 Stück Org., Holz-  
länder Rindvieh, 200  
Schafe — 42 Pferde —  
sowie übercompletum  
trotzen Inventar u. Mas-  
chinen u. einer Feuer-  
versicherungssumme v.  
**130,000 Thlr.** ist für  
**185,000 Thlr.**, bei  
50,000 Thlr. Anz.,  
verlässlich.

Öfferten unter V.  
**3621** an Rudolf  
Mosse, Breslau.

**Ein schönes, neues**  
Grundstück

In Antonstadt (Glaubus und  
Göttinge) ist bei geringer Anzahl-  
ung zu verkaufen, auch wäre  
eine kleinere Fläche oder Landgut  
mit angenommen. Adressen wer-  
den unter A. T. Z. postagend  
Postamt 10 erbeten.

Bei Dresden (Mahnsiedlung u.  
Vogelort) ist ein solid gebau-  
tes, gut verhülltes

**Bauhaus**

mit Garten bei 1500 M.,  
zu verkaufen, wobei courtoisende  
Wapere zum besten Preiswerth  
in Aussicht genommen werden.  
Besitzer wollen ihre Adr.  
unter S. O. E. an die Exped.  
d. M. gelangen lassen.

Aus- und Verkauf,  
auch Tausch  
v. Grundbesitz u. Waren bei  
Heinz Wegner, Wallstr. 5a, I.

**Gutsverkauf.**

Das Gut Nr. 7 in Ober-  
mengenbach bei Beesenstei-  
nach, bei 4 5000 Thlr. Anzahl-  
ung, Verhältnisse halber billig  
verkauft.

Pläne & beim Besitzer daselbst.

**Hofel-Verkauf.**

Das prachtvoll gelegene und  
sehr frequente

**"Hofel Günther"**

In Dittelsbach, ödm. Schatz,  
in eign. freier Hand zu verkaufen.  
Nähere Auskunft erhält der  
Besitzer A. Günther  
in Nürnberg.

**Gasthof-Verkauf.**

Ein Gasthof, neu und massiv  
erbaut, befindet sich in einem  
trochenen Fabrikort mit über 5000  
Vinnomern, volstreiche Gebäude,  
an der Chaussee und Eisenbahn  
gelegen, wo der bedeutendste Ver-  
kehr stattfindet und überhaupt  
eine gute und sichere Chaussee  
vorhanden ist für 8500 Thlr. zu ver-  
kaufen. Anzahlung 2000 Thlr.  
Näheres auf Adr. unter V. F. 10  
an die Expedition d. M. erbeten.

**Guts-Taufsch-  
Gesuch.**

Ein Gut im Preise von 6 bis  
10,000 Thlr. wird auf einen  
gut vermögenden Gasthof in  
einem Fabrikorte, mit Ländsaal,  
Regelbahn, Fleischer u. l. m.  
zu kaufen gesucht. Öfferten  
unter G. Z. 653 an Han-  
sentr. & Vogler in  
Dresden erbeten.

**Ein Bauernhof,**

nahe an der Stadt Hainichen  
gelegen, mit einer großen Begegnung,  
44 Sch. Feld, lebendem und  
trotzen Inventar, steht sofort für  
27,000 Thlr. zu verkaufen. Anzahlung  
6000 Thlr. M. bei W. Helm  
Steyer, Hainichen.

**Haus-Verkauf.**

Zu verkaufen ist ein Dorfgebäude,  
wo Produkte vertrieben werden  
wird, sofort zu verkaufen. Preis  
mit Erbteilung und Werten  
2000 Thlr., mit 1000 Thlr. Ang.  
Näheres in Heinrichstraße 5.

**Zu kaufen gesucht**

In der Umgegend von Dresden  
eine kleine Villa oder kleines  
Landhaus mit großem Garten  
gegen ein aus gelegenes Ans-  
haus mit Garten in Dresden  
von Carl Petzoldt & Co.,  
Bismarck 14, 2.

# Vogelwiese 1876. Dresdener Gewerbehalle

**O. Weitzmann & Co.**

Ausstellung gewerblicher Erzeugnisse durch Dresdener Gewerbetreibende.  
Eintritt 30 Pf. Damit verbunden eine Verlohnung der aufgestellten Gegenstände in Brämen  
im Werthe von 400 M. bis zu 1 M. herab.  
Die Verlohnung geschieht unter polizeilicher Kontrolle. Die Brämen sind sofort im Kaufgang zu nehmen.  
Wegen Bedürfnis des Herrn Musikkritiker Görner konnte das Dienstags-Concert  
nicht abgehalten werden, dass:

heute Donnerstag und nächsten Sonnabend  
**Concert in Verbindung m. d. Wasserküsten**  
(die tanzenden Wässer).



## Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

In Rücksicht auf die gegenwärtigen Stromverhältnisse werden die Dampfschiffahrt  
von Blasewitz-Loschwitz Abends 8, 9 u. 10, 15 nach Dresden

**von heute an aufgehoben.**

Dagegen finden nach wie vor die planmäßigen Abschritte der Dampfschiffe  
von Blasewitz-Loschwitz Abends 8, 9, 10 u. 9, 10 nach Dresden

**unverändert und regelmässig statt.**

Insbesondere werden die gebräuchlichen Ruderäste, welche insbesondere von Pillnitz und den weiter  
stromab gelegenen Stationen nach Dresden zu fahren wünschen, in ihrem Interesse erachtet,  
anstatt der Fahrten Nr. 25, 28 und 33 die zur Unterstützung der betreffenden Dampfer be-  
stehenden planmäßigen Dampfschiffahrt.

Nr. 24 von Pillnitz Nachm. 12, 15, von Blasewitz-Loschwitz 12, 15 nach Dresden

Nr. 27 " " Abends 4, 30, " " 5, 15 nach Dresden

Nr. 32 " " Abends 8 " " 8, 40 nach Dresden

zu bringen.

Außerdem werden die nur zwischen Teutschen und Leitmeritz bestehenden Local-  
fahrten Nr. 17 und 34 als auf Weiteres eingestellt.

Um Nebriegen bleibt der Dienst gemäß des Fahrplanes vom 20.

Mai d. J. unverändert.

Dresden, den 2. August 1876.

Der vollziehende Director  
Hönack.

## Die Königliche Werkmeisterschule zu Chemnitz

eröffnet den 11. October 1876 einen neuen Lehrkurs der mechanischen Abtheilung. Die Auf-  
nahmekprüfung findet am 9. October, von früh 8 Uhr aus, im Gewerbeschulgebäude statt.

Der Unterrichtszeitraum erstreckt auf vier Monate Nähe August. Anmeldungen sind baldig und  
sowohl spätestens bis Ende September zu bewirken.

Das Schulgeld beträgt halbjährlich 30 M. (G. 32089 d.)

Chemnitz, den 31. Juli 1876.

Regierungsrath Böttcher.

## Neues Desinfectionsmittel!

Da alle bisher verwendeten Mittel irgend einen Nebenstand mit sich führen, so wird eine  
neue Zusammensetzung gewöhnlich günstige Anwendung finden, die sich durch Geruchlosigkeit,  
leichte nichtstaubende Streuform und grosse Billigkeit auszeichnet. Ein solches  
Mittel ist Eisenchlorid, als Antisepticum längst berühmt, in eine streudbare Form ge-  
bracht, welche als

## Wollmar's Desinfectionsmittel

vom heute an der gefüllten Packung und Verwendung empfohlen wird, um Abort, Wissel, Dingeräte,  
Säuglinge, Schleusen, Nachtgeschäfte, leicht kaulende Abfälle aller Art u. dergl. geruchlos  
zu halten.

Allseitig Monaten bereits gemachten Probeversuche haben die Überzeugung gebracht, daß  
dem Publikum dadurch ein vorzüglich wirksames Mittel geboten werde, dessen niedrigster  
Preis eine platzliche Anwendung ermöglicht, um einem vielverbreiteten Uebelstande in den be-  
wohnten Städten abzuhelfen.

## Wollmar's Desinfectionsmittel

nebst Gebrauchsanweisung ist in Papierpäckchen à 2½ Mille zu 40 Pf. und in Fässern von circa  
100 Mille zu 10 M. vorrätig zu haben bei Herren H. J. Weitzmann, Altmarkt, Weigel  
& Zeeh, Altenkirche, Franz Schanz, Altenkirche, C. M. Bretschneider, Alten-  
kirche, Georg Hentschel, Strudenthal, F.anz Henne, Altenkirche, Paul Schwarze-  
lose, Schloßstraße, Friedrich Wollmar, Hauptstraße, Schmidt & Gross, Hauptstraße,  
Gustav Mannl, Kaiserstraße, Otto Friedrich, Königstraße, Joh. Rabe, Friedrich-  
straße, Benno Hennig, Schloßstraße.

Haupt-Depot: Julius Garbe, Baumarkt, Fabrik von Benno Woll-  
mar, Bützow bei Pirna.



## Die Dresdner Fabrik für Möbel aus massiv gebogenem Holz

empfiehlt ihre Artikel in gebogenen Möbeln, Handarbeiten, Flechtstäben, Tischen u.  
Fabrikpreisen.

Fabrik: Buchenstrasse 20.

Niederlage und Verkauf: Marienstrasse 24 u. 25.

Gussfeuer-Petroleum-

Koch-Apparate, neu,  
aller Art, liegen eine große Partie  
billig zum Verkauf bei

G. J. Schmidt in Pirna.

**1 Garten,**

am Baumwuchs rassend, am  
lebendsten schon als Gärtner, ein-  
gerichtet, wird zu kaufen gesucht.  
Nur Selbstveräußerer wollen gel-  
aden. Niedrigeren Stampfpreis  
Straße 20, 1. Etage reicht.

**Hotel zu verkaufen,**  
in Sachsen, unter günstigen Be-  
dingungen. Vdr. J. U. 4511  
belebt Rudolf Mosse in  
Berlin G. A.

## T Billigste Schmiedeeiserne Träger.

Sehr viel billiger, bedeutend besser im Material  
und bei gleichem Widerstandsmoment, leichter als 1  
Gillen, verkaufe ich gebrauchte, gut erhaltene neue 30  
hohe Eisenbahnschwellen und mache auf mein großes  
Lager in allen Größen bis zu 24 Fuß h. ergeben aus  
merksam.

Bei direkten Beauftragungen ab meinem alleinigen

Gesamt-Depot am Rhein entsprechenden Rabatt.

Von 1 Gillen der Burbacher Botte, gew. milde

Eisenbahnschwellen und Grubenschwellen fallen ja ein  
großes Lager.

**Otto Neitsch,**  
Ingenieur und Hütten-Repräsentant.  
Malle a.s.

## Das Nordseebed Wyk auf Föhr, Herzogthum Schleswig.

Ist von Wyk zum angedeutet. Wildestes Nordseebed, star-  
ter Salzgehalt; schwätzig, gegen alle rauben Winde gehäuft  
Sage der Seemänner unmittelbar am Strand, mit freier Aussicht  
auf die See. Telegrafenstation. Heile Route: Hamburg  
per Bahn nach Husum (Seereise per Dampfboot 3½ Std.)  
oder Tondern (von da mit beschleunigten Schiffen nach Dage-  
büll, Seereise per Dampfboot ¾ Std.) Nähere Auskunft  
über Reise, Wohnungen u. in Badeorten, welche unentgeltlich  
in den Annalen - Expeditionen von **Haubenstein &**  
**Vogler** zu haben sind oder kostlich durch den Eigentümer  
der Barge.

G. Weigelt.



N.B. Mit Mustern bin ich jeden Freitag von 3-5 Uhr  
Nachmittags in Stadt Dresden, Dresden-Allee, Heinrichstr.  
P. Roessler.

## 20 Thlr. 20 Ngr. Paar Damen-Lederstiefel

mit Rahmenohren, hohen wie niedrigen Absätzen, dauerhaft, sehr  
elegante Färgen, habe einen Posten am Lager. Für Wie-  
derverkäufer sehr beachtenswert.

## Wiener Schuhwaren-Fabrik

von M. Sommer,  
Depot: 13 gr. Kettwigergasse 13.

## Altmarkt

## S. Nagelstock's

## Special-Geschäft für Schuh- und Mädchen-Garderobe

unterhält das größte Lager sämmtlicher moderner  
und praktischer Kleidungen für Kunden und  
Mädchen im Alter von 3 Monaten bis zu  
14 Jahren und bietet für jede Saison das Neueste  
sowohl in den einfachsten als zu den bedeutsamsten Preisen.

Sämmtliche Waren sind aus nur soliden  
deutirten Stoffen, gut gearbeitet und sind  
die Preise wie

bekannt, billig!!!

## Altmarkt

## Steinzeuggrößen

zu Wasserleitungen, Schalen und Schalen, sowie  
Schorsteinenauflage und Säulenteller empfiehlt zu billig-  
sten Gebotspreisen und bei geringer Partie mit bestendem Prä-  
matt.

Eduard Viehrig, Jacobsgasse Nr. 17.

## Dr. Fr. Lengli's

## Birken-Balsam



Schon der vegeta-  
bilitische Saft allein,  
welcher aus der Rinde  
sticht, wenn man in  
den Stammdreiecken  
hineinbohrt, ist seit  
Menschen-Gedenken  
wirkt er oft eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man z. B. Abend das Gesicht oder andere  
Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden  
Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut,  
die dadurch blendend weiß und saft wird.

Dieser Balsam entzieht in kurzer Zeit Sommerrost, Winterdünne,  
Winterschäde, Milzkatarrh, Mittelmeer und alle anderen  
Unreinheiten der Haut. Preis eines Arztes M. 3. Die lauf-  
ende Gebrauchsumstellung dabei zu verwendende Ovo-Bombe und  
Benzol-Zeile per Stück M. 1, mit Verwendung 20% mehr.

Depot in Dresden des Paul Schwabrose, Schloßstraße 12 (in Leipzig Ecke vom Neumarkt und  
Schillerstraße).

**Eine Dreihandels, Ein großer schwarzer Jagd-  
hund, gut dreifig, auch  
gut mit Mänteln, 1 Kinderwagen,  
1 Deichmalwagen, Hochsäule zu verkaufen. H. J. unter**



# Conditorei und Wiener Café-Salon

von Friedrich Falke.  
Auf der Vogelwiese,

zwischen Apolloaal und Kaiserviertel, angenehmster und schönster Aufenthalt auf dem Festplatz. Ein hochgeehrtes Publikum

Dresden und der Umgegend bittet um gütige Beachtung.



## Als das beste Caffee-Surrogat

empfiehlt die Unterzeichneten den  
auf der Wiener Weltausstellung 1873 mit der  
höchsten Auszeichnung preisgekrönten

## Echten Feigen-Caffee

aus den renommierten Fabriken von

**Andre Hofer in Freilassing  
(Bayern) u. Salzburg (Oesterreich).**

Julius Adler.  
Max Assmann, Bism. Str.  
Joh. Arndt, Glaserstr.  
Herr. Apfelstaedt, Poulenstr.  
Gustav Boltz, ar. Weinkrämer.  
Herr. Böschl, Ecke des Post-  
und Antoniplatzes.  
Carl Bergmann, am Schie-  
ßhaus.  
Hugo Böhmig, Humboldtstr.  
Hans Böhme, Baumstr.  
Karl Böckner, Bism. Str.  
Nikolaus Böhnisch.  
Otto Bretschneider, We-  
hrstraße.  
G. W. Bretschneider, Ecke  
der Berg- und Staatsstr.  
Gottlob Böhmbart.  
Bau Dietrich, Jr., B. Erfurt.  
Moritz Dreisinger, Rädigerstr.  
Johannes Dorschau.  
A. Dörrleit, Obersteier.  
Heinr. Einenkel, Annenstr.  
E. Eichler, Wilsdrufferstr.  
Carl Engler, Josephheng.  
R. Fritzsche & Co., Ecke  
der Himmels- und Wallstraße.  
G. G. Findelser, Wettinerstr.  
Carl Goldham, Schmiedestraße.  
Moritz Gabriel.  
Waldemar Goethel.  
Gebr. Gaal, Zwingerstr.  
K. H. Grimmig's Nachf.  
Moritz Hennig und Co.,  
Straße Alter.  
Bolivar Hennig, gr. Regelstr.  
Carl Hasehorst, Weingärtnerstr.  
G. Hauswald, Ecke der Louis-  
en- und Margaretenstr.  
Med. Herrmann, Pragerstr.  
Engelbert Hantz, Annenstr.  
Julius Herrmann, Elberg.  
G. H. Herbst, Baumstr.  
Handrich & Würker,  
Weißgerberstr.  
Wilhelm Karsch.  
Genfr. Korn, Grunaerstr.  
Albert Kühne, Belobaustr.  
O. L. Kreitzschmar, Ad-  
mühlstraße.  
Moritz Kuntze, Weihenstr.  
Genfr. Koch, Schäferstr.  
Gottlob Lüder & Co., Schä-  
fferstraße.  
R. Lampel, Lampenstr.  
Genfr. Lienk, Weibergerstr.  
G. O. Lehmann,  
Linke & Lubisch, Baum-  
strasse.

## Ullingen-Queenboro' - London,

Zögliger Post-, Personen- und Güter-Dienst.

Sonntags ke'n Dienst.  
Von Köln von Düsseldorf vor Ullingen in London  
1.40 Pfund. 2.12 Pfund. 7.55 Pfund.  
Direkte Billet-Kaudabe nach London: von Magdeburg  
1. Gl. Mf. 84,20. 2. Gl. 58,40. von Düsseldorf 1. Gl. Mf.  
46,30. 2. Gl. 30,30. von Köln 1. Gl. Mf. 47,30. 2. Gl.  
31,40. Metzgerdienst für 30 Tage 1. Gl. Mf. 76,70. 2. Gl. 51.  
Bequeme, schnellste und billigste Route nach und von England.  
— Auskunft ertheilen die Agenten: in Köln: J. J.  
Nienh. und Theodor Goek u. Sohn, in Leipzig: Kampf u.  
Saenger, in Ullingen: das Bureau der Gesellschaft  
"Zeeland".

## Heilanstalt für Nervenkrankheit bei Bendorf am Rhein.

Aufnahmen finden Nervenärzte und Nervenärztinnen (Schwimmen, Krämpfe, Neuralgien, Östherie &c. &c.), sowie Patienten mit bestimmender Verirrung (Hypochondrie), beim Abschlüsse Heilstaaten — Angehörige und Freunde der Kranken können mit denselben zusammenwohnen. — Prospekte liefern auf Verlangen gratis zur Disposition. (G. 6812)

## Dr med. A. Erlenmeyer junior.

In Folge gerichtlichen Auflage soll  
den 15. August d. J.  
in Ludwigshafen am Rhein, im Börsen-  
gebäude, eine besondere abgeänderte  
Auction.

## Löwen-Figur von Metall

Gegen daare Bezahlung möglichst versteigert werden.

Kegel. Auctionator.

Getragene Kleidungsstücke,  
vorzüglich Pelze und Winterrothe, Hosen, Betteln, Wäsche,  
Uhren, sowie ganze Nachlässe werden fortwährend zum aller-  
höchsten Preis gefaucht.

12 große Regelstraße 12, 1. Etage, im Pfandgeschäft.

## Robert Böttger, Niederseiditz bei Dresden,

früher Schlosswih b. Meissenstein,  
empfiehlt seine Patent-Breitdruckmaschinen, eiserne Schrot-  
zähne mit triangulären Steinen, Holzdruckmaschinen und Bla-  
schinen aller Art, Mahl- und Schneidemühlen-Einrichtungen,  
Holzleiterfertigkeiten, Turbinen, Transmissionen und  
Drahtseilbahnen zu den größtmöglichen Preisen und  
bietet, das seinem Vater geschenkte Vertauung aus von übertragen  
zu wollen. Derlei wird bestorgt sein, die gebrochenen Herren Ab-  
nehmer gut und preiswert zu bedienen.

## Pappen-Niederlage.

Hierdurch erlaube ich mit den geachten Herren Kundenrech-  
tigkeiten und Garantien-Fabrikanten ergänzt anzutragen, daß  
so unter heutigem Tage am kleinen Platz,

## Serrestrasse 3,

eine Pappen-Niederlage eröffnet, welche die  
Fabrikation einer Fabrik, welche zur Dresdner Gewerbe- und  
Industrie-Ausstellung 1873 prämiert, zu den billigsten Preisen  
meinen Herren Abnehmern bestens empfiehlt. Schere im Vorraus  
eine nur streng reelle, solide Verkleidung zu und zeitige  
mit alter Geduldung. G. F. Spahrmann.

## Bairisch Brauhaus.

Wir beschäftigen unter auf der heutigen Vogelwiese wieder  
complet aufgebautes Zelt

anliegend aus freier Hand zu verkaufen und nehmen diebedarf-  
lich Öffnungen in unserem Comptoir, Schäferstraße 22, oder im  
Zelt selbst entgegen.

Dresden, den 1. August 1876.

Die Direction.

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und  
Atelier für Schildkunst

## Ferdinandplatz Nr. 1, 2½ Et.

## Albin Kuzzer.

## Verbesserte Fileshaken

empfiehlt für  
Herren, Damen und Kinder

a Stück 3,00, 2,75, 2,50, 1,75, 1,50 Pfund.

## Schweißsachen für Schweißfuhleidende

a Paar 1,20 Pfund empfiehlt

## Franz Striegler, Badergasse, Bazar.

Nr. Meine Sättelchen sind nicht, wie die meisten anderen,  
Maschinen, sondern Handarbeit, daher sauber und sogar blau.

## Großer Ausverkauf von Tapeten-Musteru.

von 7 bis 20 Rollen, an ganz bedeutend verarbeiteten Prei-  
sen. Große Auswahl von Rouleaux in allen Dimensionen

werden außerordentlich billig abgegeben.

## G. Höflig,

Ferdinandstrasse, Ecke der Pragerstrasse.

Wilsdrufferstr. 7. Hotel am Landungsplatz  
am Terrassenhof d. S. S. Dammschiff.

empfiehlt seine freundlichen Zimmer mit erstaunlich guten Betten

Grosses Restaurant.

Solide Preise. Prompte Bedienung.

Der

## diesjährige Voreuzkirchner Markt

findet vom 30. August bis 2. September statt. Ge-  
fällige Anmeldungen für Schaubuden werden an  
Herrn Förster Limpert in Haldehäuser bei Görlitz  
für alles, was er auf Herrn Martimiet Obenaus in  
Sachsen erbeten.

Mitglieder Preise.

Reelle Bedienung.

## Teinwand- u. Säcke-Lager

von Paul Schambach, Annenstr.

21, 1. Etage. Verkauf zu Fabrikpreisen.

Logir-Zimmer.

Weine bestens eingeliefert. Zimmer erlaube mir geehretem

reisenden Publikum hierdurch bestens zu empfehlen.

Leipzig, im August 1876.

Achtungsvoll

F. A. Keil's Restaurant zur Gartenlaube,

Peterstraße 30.

30 Sachen ganze und halbe

Tonnenfelsen sind Sonn-

abend Vormitt. 11 Uhr auf dem

Platz zu verkaufen, sowie

auch ein Handwagen. Männer

bei Herrn Keil daförst.

Milch

ist noch an Händler abzugeben

auf Mitterg. Gönnendorf 3.

Weinen Fleisch.

## Für Schlosser: Prima schmied- baren Guss

zu Schloßtheilen liefert & Allo  
zu 10 Pf. H. Stamm,

Herdecke a. d. Nahr.

1 Handwagen,

1 Geyrpresse nebst Buch,

1 eiserner Kochofen

sieben zum Verkauf bei

Wagner, Wilsdrufferstr.

am See Nr. 40.

1. 1876.

2. 1876.

3. 1876.

4. 1876.

5. 1876.

6. 1876.

7. 1876.

8. 1876.

9. 1876.

10. 1876.

11. 1876.

12. 1876.

13. 1876.

14. 1876.

15. 1876.

16. 1876.

17. 1876.

18. 1876.

19. 1876.

20. 1876.

21. 1876.

22. 1876.

23. 1876.

24. 1876.

25. 1876.

26. 1876.

27. 1876.

28. 1876.

29. 1876.

30. 1876.

31. 1876.

32. 1876.

33. 1876.

34. 1876.

35. 1876.

36. 1876.

37. 1876.

38. 1876.

39. 1876.

40. 1876.

41. 1876.

42. 1876.

43. 1876.

44. 1876.

45. 1876.

46. 1876.

47. 1876.

48. 1876.





# Die Gewerbehalle des Handwerker-Vereins

Vogelwiese in der ersten Hauptreihe, zunächst der Blumenstraße.  
Entree mit Loos: 30 Pf.

Gewinne zu 150 Mark, 100 Mark, 75 Mark, 50 Mark, 30 Mark bis herab zu 1 Mark. — Die Verlosung geschieht unter Controle der Königl. Polizei-Direction.

## Neu: Kaiser-Wilhelm-Bleistifte

in den neuen deutschen Farben mit Emblemen und wichtigen Gedenktagen des Kaisers verziert

Stück 30 Pf.

J. Bargou Söhne, 6 Sophienstrasse 6.

### Die beendete Sommersaison

veranlaßt mich, in meinen beiden Läden, um den Platz für neue Waren zu gewinnen, einen

**grossen Ausverkauf**  
zu bedeutend ermäßigten  
Preisen

für nachstehende Artikel zu eröffnen.

Es werden billiger wie früher verkauft:  
**Seidene Taffet- und Ripsbänder,**  
**Seidene Schärpenbänder,**  
**Seid. Schleiergazzen u. Putzstoffe,**  
**Seidene Lavalliers u. Shawlchen**  
für jeden Preis.  
**Seidene Putztülls und Spitzen.**

**Daniel Schlesinger,**  
Schlossstrasse, Ecke der Rosmarinstr.,  
und Vandhausstrasse 2.



**Das Koch-**  
**lehrinstitut**  
für Damen

von Edmund Wels und Frau,  
große Blauenscheidestrasse No. 11, I.,  
empfiehlt für den gebeten Damen köstliche Stände, sowie das  
ausgebildete Publikum zum gründlichen Koch- und Bad-Unterricht mit einer eben Kenntnis. Da das Institut verfolgt wird,  
ihren Schülern die verschiedensten Zwecken der französischen Kür-  
gerichtet als auch die der seltsamen Diäten unter Beziehung eis-  
tümlicher anfertigen zu lassen, so wird das "Elementar" erreicht.  
Werkzeuges für Damen, welche gekommen sind, sich obendamit  
auszurichten, werden verhältnißig leichter, die Anmeldungen  
billig zu bewerben.

### Schnupftabak

Untere Schnupftabakfabrik, also: Grand Cardinal, Doppel-Mop, St. Omer und St. Vincent-Carotte-Tabake, sowie Notchit ches, Rus-tisch, Orental, Pariser, Nessing, Galizier, Rapé, Prinz, Augen-, Macabu-etc. Tabake in nur jüngster Qualität empfohlen  
in reichster Auswahl verschiedenartigste sowie im Einzelnen

**Gebrüder Gaul, Annenstrasse.**

**Petroleum-**  
**Kochöfen**  
neuester bester Konstruktion zu schaenden billigen Preisen:  
1 Kochloch 1 Flammme 1 Mark Pf.  
1 2 6 - - - -  
2 Kochlöcher 3 9 - - - -  
2 5 13 - - - -  
3 10 21 - - - -  
bei L. Teichmann, Klempner,  
am See Nr. 7.

### Töchterpensionat für Zu- und Ausländerinnen.

Gründliche Unterweisung in allen wissenschaftlichen Fächern, den neueren Sprachen, der Musik, Bandarbeiten, Zeichnen etc. Ausgeschickte Pfleger, artig, wohl gesunde Tage. Eintritt 100 Thaler. Kommt mir nicht. Preise: 100 Thaler. Amalie Jäger, Schloß Hohberg b. Hildburghausen.

**Unkraut-Auslesemashinen (Crieurs)**  
liefern zu ermäßigten Preisen die Maschinen-Fabrik von  
**F. Breuer & Co. in Pirna.**

Hanf-Schlüsse  
und  
gummirte do.

In allen Dimensionen  
für Feuer-Löschen  
und Wasserleitungen  
billigstes Lager u. verfaust billigst

**C. A. Schöne,**  
Packhofstrasse Nr. 8,  
Schnellzähne.

Bon altmodischen  
**Chignons,**  
**Zöpfen etc.,**  
sowie von aufgekämmt  
haaren fertige ich alle  
modernen Haarschärfen ele-  
gant u. äußerst billig. Haben  
die Haare die Farbe ver-  
loren, so färbe ich dieselben  
in jeder Schattierung recht  
nach.

Zugleich mache ich auf  
mein großes Lager billiger  
Zöpfe und Chignons auf-  
merksam.

**Th. Werner, Friseur,**  
Zahnärzte u. zuletzt der  
Zeestraße.

**Fabrik von**  
**Illumination-**  
**Paternen**  
Gelb- & Benediktus,  
Schäferstrasse 4.

**Vogelschichten,**  
**Schulfeste,**  
**Verloosungen,**  
empfiehlt  
sehr passende und billige  
Gegenstände

in enorm großer Auswahl  
**Ernst Zscheile,**  
billigte Einkaufsstätte  
für Galanteries u. Kurz-  
waren.

Dresden, 13 Schelfstr. 13.

**Richard Hübner,**  
Dresden, Webergasse 29,  
empfiehlt Lampenfirmen, Ch-  
linder, Glasmälzer, Gliegeländer, Glash-  
gloden und andere Glaswaren  
zu billigen Preisen.

**Wiederveräufern Rabatt.**  
Das größte, in Mitte Dres-  
dens gelegene

**Restaurant,**  
enthaltend: Restaurations-,  
Billard-, Concert- und Ges-  
ellschaftssaal, neu und auf  
das kleinste ausgestattet, soll  
am 1. September vor 1. September  
a. v. oder später an einem in-  
telligenten Bieth (besser zwei:  
noch mit Nahrer) mit einer  
eigenen Inventar, unter allgemeinen  
Voraussetzungen verpachtet werden.

Erlöserlich 3-400 Thlr. Ste-

ckelanten wollen sich wenden an

den Besitzer **Th. Meyer** in

Dresden, Wallstraße 29,  
2. Etage.

**Bandwurm**

befestigungs-Stundenmesser-  
los und sicher **B. Lange**,  
Schölergasse 19, 1.

Tägl. Nachm. 1-5.

### Dresden, Hotel Wien, Neustadt.

Hôtel ersten Ranges.  
Table d'hôte 1½ and 4 Uhr.  
Dejeuners, Dinners und Soupers à part werden zu jeder Zeit auf Be-  
stellung bestens servirt.

Mittagstisch (Table d'hôte) im Abonnement. C. F. Canzler, Besitzer.

### Butter Butter- u. Eier-Handlung

Eier  
en gros &  
en detail:

**Gebrüder Lehnert,**  
Nr. 28 große Brüdergasse Nr. 28,  
empfehlen stets schöne frische Waare zu den solidesten Preisen.

### Bruchbahnadagen

In verschiedensten Arten und in grösster Auswahl vorrathlich,  
sowie nach Maßnahme für die schwerelastigen Fälle zweckentsprechend  
ausgefeilt, bezgl. Webbinde, Nabelbinde, Subversionen,  
Binden und elast. Kompressionsstrümpfe gegen Krampf-  
aderu. Geschwulste. Maschinen und Apparate für Chirurgie  
und Krankenpflege. Orthopädische Corsets, Geradhalter  
und Anhänger gegen Verkrümmungen des Rückens. Steigbü-  
stelle, künstliche Hüfte und Arme nach besserer Konstruktion an-  
gefertigt. Gute Inhalationsapparate und Jechr. Respirato-  
r, Verbandtaschen, Speculae etc. Größtes Lager guter  
chirurgischer

**Gummi- und Hartkautschukwaren,**  
als: Puff- und Waserrösschen, Globen, Gummicipienten,  
Menstruationssabaden, Bürstchen, wasserichte Unterlagen,  
Stechketten, Herzklaschen, Mutterkränze und Vorfallbands-  
agen, Mutterrohre, Katheter und Bougies, Mundstücke, Reuse-  
und Saugköpfchen. **Spritzen**, Douchen, Irrigatore,   
Selbstflüssiger, Glykopom, Mutterprügen in circa 50 ver-  
schiedenen Arten, in Eisen, Gummi, Silber, Metall oder Hartkautschuk,  
sowie alle in dieses Fach gehörigen Artikel zu billigen Preisen in  
feinstem Auswahl empfiehlt

**M. H. Wendschuh,**  
concessionirter Bandagist und orthopädischer Mechaniker,  
jetzt: Marienstrasse Nr. 16, Dresden,  
nächst den Dresdner Nachrichten.

N.B. Den Damen ist meine Frau zu Diensten. Sonntag von 11-1 Uhr zu sprechen.  
Reparaturen werden solid und schnellstens ausgeführt.

On parle français.

English spoken.

### Berlin - Dresdener Eisenbahn.

**Feuerwerk,**  
**Bengal. Flammen**  
zu Engros-Preisen  
empfiehlt

**Bernhard Schröder,**

Dresden, Bismarckstr. 43.

**1000 Stück**

**Hanfcouverts,**

mit jeder Birma, liefern für

80, 100, 125.

**Wilh. Klemm u. Co.**

4 Seestraße 4.

**Pergamentpapier,**  
**Glaschenlack,**

**Norse**

empfiehlt billige die Droguen-

Handlung von

**J. W. Schwarze,**

3 Schelfstr. 3.

**Eine Pianoforte,**

sehr schön, zum Preisen, für 20

Thlr., bezgl. ein ganz gutes,

mit Platte und Sprechen vom

Gefüllinstrumentenmacher. Andere

in Berlin, für den billigen Preis

von 65 Thlr. zu verkaufen

Seestrasse 2, II.

**Elegante Damengarderobe,**

neu und getragen, sowie

Wetten und Wäsche billigst

zu verkaufen

Badergasse 28, 2. Etage.

### Strassenbau.

Die Gemeinde Pieschen beschließt, die 340 Meter lange

Verkehrsweite nicht mehr verwendbaren Schles-

sen und Säulenenden, sowie altes Schmiede- und Gußeisen sollen

im Wege der öffentlichen Subventionen verkauft werden.

Auflösungen werden ihre bestellten Sichten unter Beifügung

der anerkannten Bedingungen verfügt und portofrei mit der

Rückporto:

"Offerte auf altes Material"

Die spätestens zu dem am 5. August er. Mittag 12 Uhr im

Centralbureau der oben beschriebenen Weise abzuliefern.

Die Bedingungen liegen im gedachten Bureau zur Einsicht

aus und können auch gegen eine Einwendung von 50 Pf. von

unserm Angestellten Zeitschriften bewahrt werden.

Berlin, am 26. Juli 1870. Die Direction.

Der Gemeinde-Vorstand.

Franz Ziller.

### Versteigerung.

Freitag den 4. d. M. um 11 Uhr Vorm. wird am biefigem

Gericht, Bismarckstrasse, das in der Residenzstrasse, am Eingange

des Waltparks rechts liegende 2. Grundstück (d. 307 v. Blatt

wie) notwendig versteigert. Date 40,000 Mark.